Botanik und Naturschutz in Hessen **9**, 221, Frankfurt am Main 1997.

# Nachrichten

## Nachruf

Am 19. November 1996 verstarb in Mühltal-Traisa bei Darmstadt der am 1. November 1911 in Ober-Beerbach (heute Landkreis Darmstadt-Dieburg) geborene **Reinhold Müller**. Zwischen 1935 und 1971, mit einer Unterbrechung zwischen 1945 und 1949, war er als Volks- und Realschullehrer, zuletzt auch als Konrektor, tätig. Seit seiner ersten Lehrerstelle im damals fast nördlichsten Ort des Volksstaates Hessen in Queck (heute Gemeinde Schlitz, Vogelsbergkreis) beschäftigte er sich mit der heimischen Flora. Für Queck erstellte er eine Dorfchronik, die auch etliche floristische Angaben enthält (1937, Heimatbl. Kreis Lauterbach **7(10)**, [1-4]). Vielfältige Aktivitäten entwickelte er im Rahmen der floristischen Kartierung Deutschlands, wo er als Regionalstellenleiter für den Bereich Hessen-Süd tätig war. Arbeitsberichte und Zwischenergebnisse erschienen mehrfach in den Hessischen Floristischen Briefen sowie in den Berichten des Offenbacher Vereins für Naturkunde. Auch bei der 2. Fassung der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Hessens war er als Mitautor beteiligt. Reinhold Müller war stets um den Schutz der heimischen Natur bemüht und vermittelte seine botanischen Kenntnisse neben seiner eigentlichen Schultätigkeit auch erfolgreich im Rahmen des Lehrerfortbildungswerks.

Thomas Gregor & Georg Wittenberger

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Gregor Thomas, Wittenberger Georg

Artikel/Article: Nachrichten 221